

BasisGesundheitsDienst

Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 71 48155 Münster

Hegerskamp 71
48155 Münster
Fon 0251 / 315901

NEU: E-Mail: bgd@muenster.org
www.bgd-muenster.de

Advent 2019

Liebe Freunde und Förderer des BasisGesundheitsDienstes,

auch in diesem Jahr haben viele von Ihnen die Arbeit des BasisGesundheitsDienstes durch finanzielle Zuwendungen unterstützt. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken. Ohne Ihre wertvolle Hilfe und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit könnte unser Verein im Partnerbistum Jabalpur nicht so viel erreichen. Dank Ihrer Unterstützung sind wir für viele Menschen zu **zuverlässigen und vertrauensvollen Partnern der Hilfe** geworden.

Hearty welcome Bischof Almeida!

Vom 13. September bis zum 20. September war Bischof Gerald Almeida zu Besuch in Münster. Der BGD und die Margaretengemeinde hatten etwas zu feiern: **40 Jahre lang besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde St. Margareta und dem Bistum Jabalpur**. Umso schöner, dass zu diesem Anlass wieder einmal ein Gast aus Indien zu Besuch war. Vor genau 40 Jahren kam nämlich der damalige Bischof Theophane zum ersten Mal nach Münster. Seitdem ist die Partnerschaft und Freundschaft u.a. durch gegenseitige Besuche immer weitergewachsen und der BGD engagiert sich unablässig für die indischen Ureinwohner.

Weit über 250 Projekte im Bereich Bildung, Gesundheit und Soziales sind in den letzten Jahrzehnten in der Diözese Jabalpur mit Hilfe des BGD realisiert worden.

Bischof Almeida nahm seinen Besuch in Münster deshalb auch zum Anlass, um „**Danke**“ zu sagen. Danke, auch im Namen der vielen Kinder, Jugendlichen, Frauen und Männer in seinem Bistum, die durch die Hilfe des BGD ein hoffnungsvolleres Leben führen können.



Bischof Almeida mit Kindern der Pfarrei



Bischof Gerald Almeida mit Pastor Robert Mensinck

In Gottesdiensten und gemeinsamen Gesprächen war es Bischof Almeida ein wichtiges Anliegen zu verdeutlichen, dass es für ihn „fünf Indien“ gibt. Damit wollte er auf die **soziale Ungerechtigkeit** in seinem Land hinweisen:

Neben den Menschen, die ungeheuren Reichtum und sehr viel Macht besitzen (ca. 10% der Bevölkerung), gibt es eben auch die Rechtlosen, Adivasi und Dalits, die am untersten Rand der indischen Gesellschaft leben und teilweise

ausgegrenzt und oft sehr arm und mittellos sind. **Um diese Menschengruppe kümmert sich kaum jemand, weshalb die Arbeit des BGD auch weiterhin vonnöten ist.** Er bedankte sich für die langjährige, gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Spenden.

Der Besuch der **Pleisterschule** stand ebenso auf dem Programm, wie der Besuch des **Mädchengymnasiums Marienschule in Münster**. Beide Schulen sind langjährige Kooperationspartner und veranstalten regelmäßig Sponsorenläufe oder Sportfeste, deren Erlös dem BGD zufließt. Die Schüler*innen und Lehrer*innen begrüßten den indischen Gast freundlich und stellten interessiert vielseitige Fragen.

Ein weiteres Highlight stellte auch der **Besuch der Gemeinde St. Johann Baptist in Greven-Gimbte** dar. Hier zelebrierte der Bischof gemeinsam mit Pfarrer Dr. Martin Thiele den Gottesdienst. Anschließend fand ein Austausch mit interessierten Gemeindemitgliedern statt. Für viele war es ein besonderes Erlebnis, einmal **aus „erster Hand“ über die Projekte des BGD zu erfahren** und persönlich Fragen an Bischof Almeida zu stellen.



Viele Fragen – viele Antworten

An einem Abend traf sich die ganze „BGD-Familie“: Hier begegnete Bischof Almeida ehemaligen und derzeitigen Vorstandsmitgliedern, deren Angehörigen und weiteren Aktiven des BGD. Ein besonderer Abend, der „Jung und Alt“ zusammenbrachte und eines deutlich machte: **Der BGD ist gut aufgestellt und hat es geschafft, die so wichtige Arbeit in die nächste Generation zu tragen.** Hildegard Rickert stellte fest: „Der BGD ist erblich“.

Nach einer abwechslungsreichen Woche und dankbar für die geschenkte Gastfreundschaft verabschiedete sich Bischof Almeida **„auf ein Wiedersehen im Bistum Jabalpur“**.



Junwani - ein Ort, der Heimat und Geborgenheit bietet, fernab der Heimat

Die Renovierung und Erweiterung der Wohnunterkunft für Mädchen in Junwani hat in den letzten Jahren viel Zeit und Geld gekostet.

Aus indischer Sicht ist nun ein sehr **modernes, helles und kindgerechtes Gebäude** entstanden, das für viele junge Mädchen ein **gutes „Zuhause auf Zeit“** darstellt, indem sie sich wohl und geborgen fühlen können.



Begrüßungsritual durch Schüler*innen in Junwani

Der Wohnkomplex bietet neben verschiedenen Schlaf- und Waschräumen auch ausreichend Platz zum Spielen und Lernen. **Moderne Solar-Warmwasser-Anlagen** sorgen durchgehend für warmes Wasser. Zudem hat jedes Mädchen nun ein eigenes Bett - kombiniert mit einem Schreibtisch und Ablageflächen. Hier können die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen und haben dabei ein Stück Privatsphäre. Dieses Ambiente bietet ausreichend Platz und schafft eine förderliche Voraussetzung für das Lernen und ist somit ein wichtiger Baustein für eine positive Lebensperspektive.

Denn: Bildung ist der einzige Weg, der Armut zu entkommen.



„Farbenfroher Waschtage“ in der Wohnunterkunft

Eindrücke aus dem Alltag in der neuen Wohnunterkunft in Junwani bekommen Sie auch auf der Internetplattform YouTube.de unter:

„Junwani Boarding 2019-New boarding opened for the children“

Der „**Masterplan**“ für Junwani sieht perspektivisch auch noch die Renovierung der Wohnunterkünfte für Jungen vor. **Mit Ihrer Unterstützung entsteht dort in den kommenden Jahren ein (neuer) Campus, der das Leben vieler junger Menschen in unserem Partnerbistum Jabalpur nachhaltig verbessert und so auch die Chance auf eine hoffnungsvollere Zukunft bietet.**

Am Samstag, dem 09. November 2019 hat unter dem Motto „**Wir knödeln für Jabalpur**“ eine kulinarische Benefiz-Veranstaltung für den BGD stattgefunden: Margarete Kohlmann leitete ein Knödelseminar an. Elf Köchinnen und zwei Köche bewältigten das **ambitionierte Programm, ein 4-Gänge-Knödelmenü** mit elf verschiedenen Knödelsorten sowie passenden Beilagen für 35 Gäste in drei Stunden auf den Tisch zu bringen.



Leckerer Knödel-Dreierlei



Knödeln ist Handwerk

Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre sowohl beim flotten Kochteam als auch bei der anschließenden Tafelrunde.

Es zeigte sich wieder einmal, dass der BGD es schafft, das Leben in der Pfarrei mit Gemeinschaftserfahrungen und dem Akquirieren von Spendenaufkommen sinnvoll miteinander zu verbinden. Auch an diesem Abend waren die Gedanken bei unseren Freunden im Partnerbistum.

Der Erlös dieser Benefizveranstaltung wird für den **Bau von zwei Wohnunterkünften in Sunderpur** eingesetzt. Damit ermöglichen wir auch an diesem Ort Mädchen und Jungen von Ureinwohnern eine Schule zu besuchen, die sie wegen der großen Entfernung sonst nicht erreichen könnten.

**Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Treue,
die Projekte vom BGD mit Ihren Spenden zu unterstützen.**

Mit frohen Grüßen vom Vorstand des BGD aus Münster,
wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2020!

Hildegard Rickert

Hildegard Rickert

Mechthild Black-Veldtrup

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Anna Kohlmann

Anna Kohlmann

Wolfgang Buskühl

Wolfgang Buskühl

Jonas Rickert

Jonas Rickert



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Geprüft +
Empfohlen**

Eintragung: Amtsgericht Münster 2750

IBAN: DE98 4006 0265 0003 4331 00 BIC: GENODEM1DKM Darlehnskasse Münster